

Aktionsplan und Maßnahmenplan „Inklusion im niedersächsischen Sport“ des LandesSportBundes Niedersachsen e.V. und des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen e.V.

Die Präsidien von LSB und BSN haben mit Beschluss in ihren jeweiligen Sitzungen im Juni 2013 einen Aktionsplan „Inklusion im niedersächsischen Sport“ verabschiedet, welcher sowohl die Position beider Verbände zur Inklusion festlegt, als auch entsprechende Ziele und Maßnahmen bis zum Jahr 2015 beschreibt.

Der Aktionsplan ist zurückzuführen auf die Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention im Jahr 2009 und die darin festgeschriebenen Ziele und Verpflichtungen u.a. auch für den Freizeit- und Sportbereich.

Das wichtigste Ziel des Aktionsplanes aus dem Jahr 2013 war es, die gesamte Sportorganisation für die Inklusionsthematik zu sensibilisieren, ein entsprechendes Bewusstsein zu schaffen und damit zur Öffnung der Sportorganisationen, ihrer Gremien und Sportangebote für Menschen mit Behinderung beizutragen.

Zum Erreichen der Ziele wurde ein Maßnahmenplan erarbeitet, welcher die bis 2012 durchgeführten Maßnahmen zusammenfasst und weitere bis zum Jahr 2015 umzusetzende Maßnahmen festlegt.











Durchgeführte Maßnahmen bis 2012:

1.	Benennung einer Inklusionsbeauftragten durch den BSN Die Inklusionsbeauftragte des BSN Jutta Schlochtermeyer ist seit Oktober 2010 im Amt und leitet u.a. den Fachausschuss Inklusion.	●
2.	Expertinnen/Experten-Hearing zur UN-Behindertenrechtskonvention Hat stattgefunden am 25. Mai 2011 zum Thema: „Von der Integration zur Inklusion“	●
3.	Papier zur Umsetzung der UN-BRK im BSN Wir gehen davon aus, dass dies zu den vorbereitenden Arbeiten des Aktions- bzw. Maßnahmenplans gehörte.	●
4.	Einrichtung der „Arbeitsgruppe Inklusion (AG i)“ mit Beteiligung von BSN und LSB Der Fachausschuss Inklusion wurde im Februar 2012 eingerichtet und tagt seitdem regelmäßig. Es nehmen teil für den BSN Jutta Schlochtermeyer (Vize-Präsidentin und Inklusionsbeauftragte des BSN) und Kai Schröder (Ressortleiter Rehabilitationssport/Funktionstraining), für den LSB Milena Weber (Referentin für Inklusion), für das Lingener Projekt LinaS Frank Eichholt sowie Michael Schoo (Förderschullehrer aus NRW, Konzeption von Lehrkonzepten). Der FAi wird geleitet von Jutta Schlochtermeyer.	●
5.	Beteiligung an der DBS-„AG Inklusion“ und der Erstellung des DBS-Positionspapiers zur Umsetzung der UN-BRK Für den BSN haben Jutta Schlochtermeyer und Karl Finke an der DBS-„AG-Inklusion“ mitgewirkt.	●
6.	Expertinnen-/Experten-Hearing von LSB/BSN am 29. Mai 2011 Thema: „Von der Integration zur Inklusion“, Dokumentation liegt vor.	●
7.	Vorstellung der Thematik in DOSB-Gremien	●
8.	Treffen der Geschäftsführer der Landessportbünde	●
9.	Treffen der Präsidenten der Landessportbünde	●
10.	Gemeinsame Stellungnahme von BSN und LSB zum Aktionsplan des Landes Niedersachsen zur Umsetzung der UN-BRK Die gemeinsame Stellungnahme liegt vor.	●

11.	Akademie-Forum von LSB/BSN am 05. Mai 2012 Hat stattgefunden zum Thema: „Inklusion – Herausforderungen und Chancen für den Sport“	●
12.	Erstellung eines Informations-Flyers Der Flyer liegt vor – entsprechende Aufkleber zur Adressänderung ebenfalls.	●
13.	Antrag „DOSB-Innovationsfonds Breitensport/Sportentwicklung“ für Lehrgang für Hörgeschädigte durch de LSB, Durchführung des Lehrgangs in 2013 Der Lehrgang wurde durchgeführt – Bettina Hasenpusch ist hier Ansprechpartnerin.	●

Maßnahmen und Ziele zur Steuerung der Inklusion 2013-2015:

1.	Einrichtung „Runder Tisch Bildung“ Der Runde Tisch Bildung Inklusion wurde im Januar 2014 und im Februar 2015 durchgeführt – aktuell Diskussion über (Form der) Fortführung! Verschiedene Positionen: LSB: Wenn Fortführung, dann als Austauschplattform für LFV über Inklusion allgemein. BSN: Festhalten an Themenschwerpunkt Bildung; wenn kein Themenschwerpunkt, sondern allgemeine Ausrichtung, sieht Jutta Schlochtermeyer den Vorsitz bei Herrn Finke. Zu klären im Zuge der Erstellung des neuen Maßnahmenplans.	● ●
2.	Implementierung des Themas Inklusion in die LSB-Arbeitstagen der Landesfachverbände und Sportbünde mit ihren Sportjugenden. Vorträge von Milena Weber im Rahmen der Arbeitstagung der hauptberuflichen Referentinnen und Referenten am 23. September 2014 sowie im Rahmen der Bildungskonferenz am 27. September 2014.	●
3.	Richtlinienentwurf zur Förderung von Projekten „Inklusion in Sportvereinen und Sportfachverbänden“ Die „Richtlinie zur Förderung der Inklusion im und durch Sport“ wurde im Jahr 2014 konzipiert und wird – mit Beschluss durch das LSB-Präsidium im September 2014 – seit Oktober 2014 umgesetzt.	●
4.	Druck des Flyers „Inklusion im Sport“ (Auflage 10.000) Flyer liegt vor und wird im Rahmen verschiedener Veranstaltungen ausgelegt/verteilt. Da zum Zeitpunkt der Erstellung die LSB-Stelle noch nicht besetzt war, wurde Milena Weber als Ansprechpartnerin des LSB per Klebeetikett auf den Flyern nachträglich eingefügt.	●
5.	Erstellung des Kataloges „Kriterien für Inklusion im Sport“ Der Kriterienkatalog liegt – auch in Leichter Sprache – vor und wird bei Bedarf verteilt bzw. ist auf den Homepages von LSB und BSN abrufbar.	●
6.	Erstellung Handreichung für Sportvereine „Inklusion durch Sport“ Die Handreichung liegt – auch in Leichter Sprache – vor und wird bei Bedarf verteilt bzw. ist auf den Homepages von LSB und BSN abrufbar.	●
7.	Akademie-Forum am 07. Mai 2013 Hat stattgefunden zum Thema: „Inklusion im Sport (Verein)“	●
8.	Verabschiedung des Aktionsplans „Inklusion im niedersächsischen Sport“ des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen e. V. und des LandesSportBundes Niedersachsen e. V. Der Aktionsplan wurde in den Juni-Sitzungen 2013 des LSB- und des BSN-Präsidiums verabschiedet.	●
9.	Inklusions-Preis: Ausschreibungskonzept für 2014 Der Inklusionspreis ersetzt den ehemaligen Günther-Volker-Preis und ist ein Preis des LSB. Der BSN entsendet ein Jury-Mitglied.	●
10.	Antragstellung an Aktion Mensch für die Bezuschussung von Personal-, Sach- und Verwaltungskosten für das Projekt „Inklusion im niedersächsischen Sport“. Der Antrag wurde gestellt und abgelehnt → 7. Juli 2014	●
11.	Konzeptentwicklung: „Inklusion - Dialoge zur Veränderung“ mit Entscheidern in den Vereinen, Bündeln, Sportfachverbänden, LSB und von Externen: Impulse, Lösungen sind „vor Ort“ Ein derartiges Konzept befindet sich derzeit im Qualifix-Bereich in Planung in Form von Regionalforen. Darüber hinaus erfolgt die kontinuierliche Beratung und Begleitung der MO und Gliederungen des LSB.	●
12.	Durchführung eines Workshops zum Thema „Einfache/Leichte Sprache“	

	Workshops wurden nicht durchgeführt. Derzeit in Planung befinden sich jedoch drei Seminare zum Thema: Bedingungen gelingender Kommunikation. Leichte Sprache ist hier ein Themenschwerpunkt neben Deutscher Gebärdensprache, Unterstützter Kommunikation etc..	
13.	Durchführung eines Workshops „Barrierefreiheit im Internet“ Ein Workshop wurde nicht durchgeführt, allerdings wurde bereits der Readspeak auf LSB-Homepage installiert. Der Readspeak ermöglicht Menschen mit Sehbeeinträchtigung die Nutzung der LSB-Homepage. Die barrierefreie Nutzbarkeit verschiedener Medien ist auch Teil der Seminare unter Punkt 12.	
14.	Konzepterstellung für Bildungsmaßnahmen „Inklusion im Sport“ für Führungskräfte und Übungsleitende Es wurden die folgenden Konzepte für die Aus- und Weiterbildung von Übungsleitenden und Führungskräften entwickelt: <ul style="list-style-type: none"> → 10 LE-Fortbildungsmodul „Inklusion im Sport“ in Kooperation LSB/BSN → 15 LE-BSN-Fortbildungsmodul „Inklusion – einfach machen“ → In Planung: 40 LE-Spezialblocklehrgang im Rahmen der ÜL-C-Breitensportlizenz des LSB → In Planung: Drei Regionalkonferenzen für Führungskräfte (siehe Punkt 11) 	
15.	Entwicklung von Lehrbriefen und Materialien für Führungskräfte, Übungsleitende und Lehrkräfte Sind Teil der Bildungsmaßnahmen bzw. können als Produkt dieser abgeleitet werden.	
16.	Umsetzung der Maßnahmen aus dem Konzept: „Inklusion - Dialoge zur Veränderung“ Verweis auf Punkt 11 und 14.	
17.	Durchführung eines Modelllehrgangs „Inklusion“ für Übungsleiterinnen und Übungsleiter <ul style="list-style-type: none"> → 10 LE-Fortbildungsmodul „Inklusion im Sport“ in Kooperation LSB/BSN: 08.August 2015 (LSB) (siehe Punkt 14) → 15 LE-BSN-Fortbildungsmodul „Inklusion – einfach machen“: 09.-11. Januar 2015 (siehe Punkt 14) 	
18.	Durchführung eines Übungsleiterinnen-, Übungsleiter-Kongresses „Inklusion durch Sport“ Bisher nicht erfolgt, in der Planung für 2017/2018.	
19.	Initiierung von Prozessen zur „Überprüfung von Sportstätten bezüglich ihrer Barrierefreiheit“ Prozesse wurden noch nicht initiiert. Der KSB Leer plant eine Überprüfung der Sportstätten für 2015 – Entwicklung eines Tools und entsprechender Kriterien. Begleitung durch den LSB.	 
20.	Entwicklung von Instrumentarien für die Evaluation Instrumentarien für Evaluationen sollten projektspezifisch entwickelt und angewendet werden. Dies ist ein kontinuierlicher Prozess. Dies ist für den Inklusionspreis 2014 erfolgt.	

Ziele ab 2015:

Bewusstseinsbildung:

1. Abbau von Hemmschwellen sowie gegenseitige Sensibilisierung für die jeweiligen Bedarfe.
2. Inklusion ist eine Haltung:
 - Alle im niedersächsischen Sport partizipierenden und tätigen Menschen akzeptieren und wertschätzen die Vielfalt der Menschen mit Behinderung und deren individuellen Bedarfe.
 - Im Sport tätige Menschen denken Menschen mit Behinderung als Zielgruppe von vornherein und kontinuierlich mit.
3. Initiierung von (verbands-)politischen Prozessen, um das Thema Inklusion auf allen Ebenen des niedersächsischen Sports zu etablieren.
4. Menschen in leitenden Funktionen im Sport sind befähigt, inklusive Maßnahmen zu konzipieren und zu initiieren.
5. Netzwerkaufbau und -bildung und Zusammenarbeit mit Organisationen der Behindertenhilfe bzw. mit Organisationen, die Menschen mit Behinderung vertreten sowie mit Organisationen, die im Themenfeld Inklusion im Sport tätig sind.

Inklusive Strukturen:

6. Inklusion im Sport ist in den Satzungen und Leitbildern, Ordnungen und Programmen der Sportbünde, Landesfachverbände und Vereine verankert.
7. Strukturen und Formen der Mitarbeit im Sport sind so gestaltet, dass die unterschiedlichen Lebenssituationen und Interessen von Menschen mit Behinderung von vornherein und kontinuierlich berücksichtigt werden.
8. Gleichberechtigte Teilnahme und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen auf allen Ebenen des organisierten Sports ermöglichen.
Es ist anzustreben, dass Gremien, die sich mit dem Thema Inklusion befassen, paritätisch von Menschen mit und ohne Behinderung besetzt sind.
9. Alle Sportbünde und Landesfachverbände haben eine Inklusionsbeauftragte/einen Inklusionsbeauftragten.

Inklusion als Handlungsprinzip:

10. Menschen mit Behinderung ist es möglich, ihren Sport frei von Vorurteilen und Stereotypisierungen selbstbestimmt zu wählen und auszuführen.
11. Finanzielle Förderung und Würdigung von inklusiven Maßnahmen auf allen Ebenen.
12. In allen Medien wird würdig und wertschätzend über Menschen mit Behinderung berichtet.
13. Alle Medien sind barrierefrei und selbstständig zu nutzen.
14. Alle Sportstätten und Sporträume sind barrierefrei und selbstständig zu nutzen.
15. Ehrenamtlich und hauptberuflich tätige Mitarbeitende in der Sportorganisation sowie externe Referentinnen und Referenten verwenden antidiskriminierende Sprache.
16. Jeglicher Form von Diskriminierung und (sexualisierter) Gewalt wird aktiv entgegengetreten.

Maßnahmenkatalog 2015 bis 2018

Ziel	Maßnahme	Zeitschiene	Zuständigkeit	
			LSB	BSN
Bewusstseinsbildung	• Akademie-Foren	29. April 2016/ April/Mai 2017	x	
	• Präsentation d. Themas bei verschiedenen Veranstaltungen	bei Bedarf	x	x
	• Organisation und Durchführung von inklusiven Sportveranstaltungen	kontinuierlich	x	x
	• Themenspezifische Workshop z.B.: Barrierefreiheit/Zugänglichkeit im Hinblick auf Kommunikation und Sportstätten(bau)	Bisher geplant: 24. Nov. 2015 08. März 2016 07. Juni 2016	x	
	• Themenspezifische Workshop z.B.: „Angemessene Vorkehrungen gemäß Art. 2 UN-BRK“ und „Stärkung des Selbstbewusstseins von Mädchen und Frauen mit Behinderungen“			x
	• Platzierung des Themas Inklusion im Rahmen der Nationalen Sommerspiele von Special Olympics in Hannover	06.-10. Juni 2016	x	x
	• Kongress für Übungsleiterinnen und Übungsleiter zum Thema „Inklusion durch Sport“	2017/2018	x	x
	• Aus- und Fortbildung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern	regelmäßig	x	x
	• Schulung von Referentinnen und Referenten für Durchführung der Module der Aus- und Fortbildung	kontinuierlich	x	x
	• Etablierung des Themas „Inklusion“ in allen BSN-Ausbildungslehrgängen	kontinuierlich		x
	• Entwicklung von Lehrmaterialien	2015	x	x
	• Evaluation und Weiterentwicklung der Aus- und Fortbildungsmodule, -maßnahmen	kontinuierlich	x	x
	• Sensibilisierung und Information von Führungskräften	kontinuierlich	x	
	Inklusive Strukturen	• Implementierung in der Sportorganisation unter Berücksichtigung des Index für Inklusion	kontinuierlich	x
• Beratung der Mitgliedsorganisationen		kontinuierlich	x	x
• Implementierung in den Mitgliedsorganisationen		kontinuierlich	x	x
• Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der Behindertenhilfe und den Behindertenselbsthilfeorganisationen zum Thema „Inklusion und Sport“		kontinuierlich		x
• Mitarbeit in Gremien des Landes Niedersachsen z.B. Landesbehindertenbeirat		kontinuierlich	x	x
• Begleitung der Ergebnisse der Fachkommission Inklusion des Landes Niedersachsen		kontinuierlich	x	x
• Fachausschuss Inklusion des BSN		kontinuierlich	x	x
• Zeitlich befristeter Arbeitsausschuss des LSB zu den Themen Inklusion, Sport, Bildung und Barrierefreiheit/Zugänglichkeit		2015 - 2018	x	
• Evaluation und Weiterentwicklung aller bisherigen Maßnahmen (Laufzeit bis Ende 2018)		2018	x	x
Inklusion als Handlungsprinzip	• Anlegen und pflegen einer Inklusionsdatenbank	kontinuierlich	x	
	• Bearbeitung der Richtlinie zur Förderung	kontinuierlich	x	

	der Inklusion im und durch Sport			
	• Bearbeitung des Aktionsprogramms „Ausbreitung des Behindertensports“	kontinuierlich		x
	• Ausschreibung und Vergabe des Inklusionspreises	jährlich	x	
	• Förderantrag an die Aktion Mensch e.V. zur Finanzierung einer Personalstelle für Inklusion im BSN	2015		x
	• Sensibilisierung der Mitgliedsorganisationen und Gliederungen für Barrierefreiheit/Zugänglichkeit im Bereich Sportstätten(bau)	kontinuierlich	x	
	• Fachlicher Austausch mit Partnern im Themenfeld Inklusion und Sport in Europa (ggfs. Antrag auf Förderung im Rahmen des EU-Programmes für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport)	2015 - 2017	x	
	• Konzept zum Schutz von Menschen mit Behinderung vor sexualisierter Gewalt*	2015	x	
	* Zunächst in Zusammenarbeit mit dem Gehörlosen-Sportverband Niedersachsen e.V.			

Impressum

LandesSportBund Niedersachsen e.V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover

Behinderten-Sportverband Niedersachsen e.V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover

Kontakt

LandesSportBund Niedersachsen e.V.
Milena Weber
0511 / 1268-106
mweber@lsb-niedersachsen.de

Behinderten-Sportverband Niedersachsen e.V.
Kai Schröder
0511 / 1268-5103
schroeder@bsn-ev.de